DERWESTEN

http://www.derwesten.de/staedte/duisburg/nord/sprachtherapie-mit-mahmut-oezdemir-aimp-id9090532.html

MEIDERICH.

Sprachtherapie mit Mahmut Özdemir

07.03.2014 | 00:17 Uhr

Tag der Logopädie *Foto: Privat*

Schüchtern sitzt Yannik auf dem Tripptrappstuhl. Am Tisch ihm gegenüber sitzt heute nicht nur der Logopäde Michael Hanhart, sondern auch Mahmut Özdemir (SPD), Bundestagsabgeordneter aus dem Wahlkreis Duisburg. Um den Tisch herum stehen zusätzlich drei weitere Menschen, die ihn neugierig angucken, fotografieren und sich eifrig Notizen machen. Die Therapiestunde lief an diesem Donnerstag für den kleinen Yannik ganz anders ab, als gewohnt.

Michael Hanhart, Logopäde und Mitglied im Deutschen Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl), öffnete am Donnerstag, dem Europäischen Tag der Logopädie zum Thema „Mehrsprachigkeit: Chancen nutzen“ seine Praxis für Interessierte und stellte seine Arbeit vor. Mahmut Özdemir nutzte diesen Termin, um einen Einblick in den logopädischen Alltag zu bekommen und wurde gleich zu einer Runde Memory eingeladen.

Sprech- und Schluckstörungen

Seit zwölf Jahren hat Michael Hanhart seine Logopädie-Praxis in Meiderich. Es kommen überwiegend Kinder zu ihm (ca. 80 %), der Rest sind Erwachsene, die nach einer Erkrankung Sprech-, Sprach- und Schluckstörungen haben.

Der achtjährige Yannik hat sich heute bereit erklärt, bei seiner Therapiestunde zuschauen zu lassen. „Yannik und ich kennen uns seit sechs Jahren“, sagt Michael Hanhart. „Bei ihm ist im Alter von zwei Jahren eine angeborene, schwere Innenohr-Schwerhörigkeit festgestellt worden. Er trägt jetzt ein Cochlea-Implantat, ein Hörgerät, das zum Teil im Innenohr und außen am Schädel sitzt. Damit hat er erst das Sprechen gelernt, vorher ging bei ihm alles über das Sehen. Deshalb ist er auch heute noch ein sehr guter Lippenleser.“

In der Therapie erklärt der Fachmann dem Jungen, wo die Laute im Mund gebildet werden. Yannik hat noch Probleme mit dem K, er gibt stattdessen einen Hustlaut von sich, ähnlich wie ein H. Um das zu trainieren, üben die beiden vor dem Spiegel. „Du legst den Finger vorne auf deine Zunge und drückst sie herunter“, sagt Michael Hanhart. „Wenn du K sagst, bleibt die Zunge unten. Nur der hintere

Zungenrücken hebt sich in Richtung Gaumen an.“ Doch auch heute will das nicht so recht klappen. Erst beim gemeinsamen Memory-Spiel mit Mahmut Özdemir ergibt sich ein kleiner Erfolg. Denn als Yannik bedrohlich faucht, um das Krokodil nachzuahmen, hört man ein deutliches K aus seinem Mund. Der Logopäde ist begeistert. „Mach das nochmal! Spürst du das? Genau das ist es, so musst du das machen.“ Glücklich lacht der Junge.

Alexandra Ossadnik